

# Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern



**Fröhliche Weihnachten!** Deutschland

**Merry Christmas!** England

**Buone Feste Natalizie!** Italien

**Sretan Bozic!** Kroatien

**Kala Christouyenna!** Griechenland

**Geldileg Jol!** Island

**S raschdestwom i s**

**nowin godom!** Kasachstan

**Melkam Genna!** Äthiopien



## Advent – die Zeit davor

Die Adventszeit – doch, die hat was! Bei aller Hektik, allem Weihnachtstrubel, ist der Adventszeit doch etwas ganz eigenes inne. Die sonst so trüben, dunklen Straßen leuchten im Glanz der Lichterketten, Sterne und Tannenbäume. Was hat sie, diese Zeit im Advent? Sie ist die Zeit davor, vor Weihnachten. Denn keine Feier, kein Fest gibt es ohne ein Voraus. Wie sonst etwas seinen Schatten *vorauswirft*, so kommt der weihnachtliche Glanz in den Adventstagen zum *Vor-schein*! Advent, also die Zeit *da-vor*:

Zeit der **Vor-aussagen**: Wie wird in diesem Jahr das Weihnachtsgeschäft laufen? Wird es ein Umsatzplus geben? Oder halten sich die Käufer zurück? Was wird in unseren Familien geschehen? In unserer Gemeinde? Und die Wetterfrösche rätseln, ob es – hoffentlich doch und endlich einmal wieder – weiße Weihnachten geben wird.

Zeit der **Vor-planungen**: Welche Gäste werden wir in der Weihnachtszeit einladen? Wen besuchen wir? Welche Geschenke wollen wir auswählen? Wie viel Geld können wir ausgeben? Wohl dem, der *vor-ausschauend* planen kann.

Zeit der **Vor-bereitungen**: Da werden Plätzchen gebacken; Geschenke gekauft, Pakete gepackt. Ja und dann werden die Häuser außen und innen mit Lichtern und Leuchten geschmückt. Glückliche, wer sich in diesen Tagen nicht zu viel *vor-nimmt*.

Zeit des **Vor-geschmacks**: Wen verlockt es nicht, den Finger tief in die Teigschüssel zu tauchen und zu probieren, ob der Plätzchenteig geraten ist. Ja und am Sonntag steht da vielleicht ein leckerer Gänsebraten auf dem Tisch. Wenn dann abends der Glühwein auch noch schmeckt, dann stellt sich weihnachtliches *Vor-gefühl* ein.

Zeit der **Vor-ahnungen**: Mancher fühlt im Bauch ein Kribbeln vor Aufregung. Was werde ich bekommen? Wie wird es Weihnachten werden? Doch bei anderen steigen da auch dumpfe Ängste auf. Wird es langweilig werden? Werde ich einsam sein? Oder bin ich mir ganz gewiss: Dieses Jahr wird ein besonderes Weihnachten werden, so schön wie noch nie!

Zeit der **Vor-freude**: Wie wird es werden an Weihnachten? Wird der Sohn, die Tochter sich freuen über die Geschenke? Während der Verkäufer sie noch einpackt, eilen die Gedanken *vor-aus* in die Weihnacht. Ja, und dann der geplante Konzertbesuch. Zwei Karten sind schon *vor-gebucht*. In unseren Gemeindegemeinden freuen sich viele Menschen auf die anstehenden Adventsfeiern, die liebevoll und ebenfalls mit einer *Vorfreude* vorbereitet werden. Die Adventsgottesdienste strahlen eine besondere Atmosphäre aus, und: In unserer Gemeinde können wir uns in einer besonderen Weise *vorfreuen*: Ein neuer Pfarrer wird im kommenden Jahr seinen Dienst beginnen. Nach der langen Vakanz ist das wirklich ein Grund sich zu freuen: Auf neue Begegnungen, auf Gespräche, auf gemeinsam erlebte Gottesdienste.

Advent: Das ist für Christen die Zeit einer *Vor-aussetzung*: „Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig!“ – Gott, eine leicht zu vergessende Angelegenheit im Weihnachtstrubel! Doch eigenartig der Spruch des Propheten Jesaja. Denn Weihnachten kam Gott gerade nicht gewaltig. Sondern er kam als kleines Kind, liegt in einer Krippe im Stall, weil sie im Hotel keinen Platz für ihn hatten. Aber gerade darin liegt die Gewalt seines Kommens. Es ist eine leise, eine stille, ja eine sanftmütige Gewalt, mit der er die Welt bis heute verändert: die Gewalt der Liebe! Sie wirft ihren Schein *voraus* in die dunklen Tage des Advent. Dass sie doch – auf ihre Weise – bei jedem zum Vorschein komme in den kommenden Tagen! Das wäre die schönste *Vorbereitung* für sein Kommen.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien die *Vorfreude*, die die Liebe Gottes in uns wecken will: Dass Gott kommen wird, immer wieder, in unser Leben, in unsere Zeit, in unseren Advent, in unsere Weihnacht!

Renate Weißenseel

## In dieser Ausgabe

Andacht	2
Inhalt/Impressum/Kontakt	3
In eigener Sache	4 + 5
Thema	6 + 7
Demnächst	8
Rückblick	9
Gottesdienste	10 + 11
Kinder & Jugend	12 + 13
Steckbrief	14
Freud & Leid	16
Aus der Region	17
Nachgefragt	19

## Kontakte

### Pfarrer

Holger Gießelmann  
Lünerner Kirchstraße 4  
Telefon 02303/4370, Telefax 02303/539418  
Mail holger.giesselmann@gmx.de

### Pfarrerin (Vakanzvertretung für den Seelsorgebereich Hemmerde)

Renate Weißenseel  
Telefon 02303/943090, Mobil 0177/4941167

### Gemeindebüro

Bettina Hußmann  
Lünerner Kirchstraße 10  
Telefon 02303/539416, Telefax 02303/539417  
Mail un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

### Öffnungszeiten

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr  
15.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

### Kontaktstunden in der Arche

Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon 02308/372

### Homepage

www.hemmerde-luenern.de

### Ev. Noah-Kindergarten

Heike Kipcke  
Hemmerder Dorfstraße 78c  
Telefon 02308/932354, Telefax 02308/932358

### Förderverein „Noah-Kindergarten“

Verena Schmidt  
Telefon 02303/41686

### Kinder- und Jugendarbeit

Ulrike Faß (Jugendreferentin),  
Telefon 0170/15391831

## Impressum

**Gemeindebrief  
der Evangelischen  
Kirchengemeinde  
Hemmerde-Lünern**  
Lünerner Kirchstraße 10  
59427 Unna  
Telefon 02303/539416  
Telefax 02303/539417  
Mail UN-KG-Hem-Lue  
@kk-ekvw.de

**Erscheinungsweise**  
viermal jährlich

### Produktion

tema |m| GmbH  
Kreishausstraße 9  
32051 Herford  
Telefon 05221/177177  
Telefax 05221/177199  
Mail info@tema-m.com  
Web www.tema-m.com

Fotos: Ebmeier (5), Faß (12),  
Hitzler (6, 7), Kraus (4),  
Linden (16), Schmidt (9, 14),  
Schmidt-Römer (13)  
Titel: Hitzler

### Auflage

2.500 Exemplare

### Redaktion

Peter Eichweber  
(peter@eichweber.de)  
Holger Gießelmann  
(holger.giesselmann@gmx.de)  
Martina Hitzler  
(martina.hitzler@t-online.de)  
Bettina Schmidt-Römer  
(bettyschmidt2004@yahoo.de)

Beiträge in dieser Ausgabe  
von: Matthias Bruders, Maren  
Eggers, Ulrike Faß, Harald  
Röhr, Nils Rüddenclau, Ulrike  
Schmidt, Anne Scholz-Ritter,  
Renate Weißenseel

Redaktionsschluss der  
nächsten Ausgabe ist der  
15. Februar 2011. Der  
nächste Gemeindebrief  
erscheint Mitte März 2011.

### Spenden

Wir freuen uns über  
Spenden, auf die wir neben  
Anzeigengeldern zukünftig  
zur Finanzierung dieses  
Gemeindebriefs verstärkt  
angewiesen sind.  
Kirchengemeinde  
Hemmerde-Lünern  
Kto. 13 000 351  
Sparkasse Unna  
BLZ 443 500 60  
„Gemeindebrief“

## Begleitung an den Wendepunkten des Lebens: Die Amtshandlungen Teil III: Die Trauung

Marion und Stefan trauen sich endlich! Freunde und Verwandte hatten die beiden immer wieder damit aufgezo- gen: jetzt sind sie schon so lange zusammen, wann es denn endlich soweit mit der Hochzeit wäre! Aber das ist ja alles nicht so einfach. Eine kirchliche Trauung, muss das eigentlich sein? Irgendwie gehört es vielleicht dazu, aber in die Kirche sind die beiden nie viel gegangen. Und was das kostet! Fragen über Fragen tun sich auf!

**Wer kann sich kirchlich trauen lassen?** „Die Ehe ist ein weltlich Ding!“ sagte Martin Luther. Die Ehe wird auf dem Standesamt geschlossen, in der Kirche geht es um den Segen für die Ehe. Die Trauung ist aus evangelischer Sicht kein Sakrament, nicht etwas Absolutes und Unverbrüchliches wie die Taufe und das Abendmahl,

mit katholischer Mitwirkung. Der katholische Priester hält in der Regel dann die Predigt und der evangelische Pfarrer traut das Paar. Bei katholischen Trauungen mit evangelischer Mitwirkung ist es genau umgekehrt.

**Was kostet eine Trauung?** Die evangelische Trauung ist generell kostenfrei. Auswärtige Brautpaare, die die Kirchen vor Ort nutzen, bitten wir allerdings seit einiger Zeit um eine Spende für die Kirchen- nutzung. Die Trauung ist generell eine sehr aufwendige Amtshandlung, das gilt auch für die beteiligten Küster und Musiker.

**Wir wollen uns von einem Pfarrer oder einer Pfarrerin trauen lassen, den/die wir kennen, der/die aber nicht in der Gemeinde arbeitet, in der die Trauung stattfindet. Ist das möglich?** Ja. Wichtig ist eine möglichst zeitige und klare Abspra- che zwischen allen Betei- ligten.

**Können wir Tag und Uhrzeit der kirchli- chen Trauung wählen?** Ja! Es ist allerdings ent- scheidend, sich sehr früh darum zu kümmern. Or- ganisieren sie am besten den Ort der Feier und den kirchlichen Termin

gleichzeitig. Eine Trauung braucht minde- stens ½ Jahr Vorlauf zur entspannten Or- ganisation.

sondern ein zugesprochener Segen. Bei einer evangelischen Trauung sollte auch einer der beiden Brautleute evangelisch sein.

**Was ist eine ökumenische Trau- ung?** Die gibt es so nicht. Es gibt aber Trau- ungen, bei denen Geistliche zweier Konfessionen beteiligt sind. In der Regel verständigt sich ein Brautpaar zuvor dar- über, in welcher Kirche ihre Trauung statt- finden soll. Der Ritus der Trauung ist mit dem Ort verknüpft: In einer evangelischen Kirche gibt es eine evangelische Trauung

**Können wir uns als gleichge- schlechtliches Paar kirchlich trauen lassen?** Es gibt die Möglichkeit zu einem Gottesdienst zur Segnung der Lebenspart- nerschaft. Darüber entscheidet das Pres- byterium einer Gemeinde.

*Martina Hitzler*



## Pfarrer Gerhard Ebmeier bewirbt sich auf die vakante Pfarrstelle



Die Kombination von Gemeinde- und Schuldienst, mit der die Stelle zuletzt ausgeschrieben war, reizte den gebürtigen Unnaer. Der 52-jährige Gemeindepfarrer war in den Kirchenkreisen

Iserlohn und Schwelm tätig bevor er im Jahr 2003 in den Kirchenkreis Soest wechselte. Seine beruflichen Schwerpunkte liegen unter anderem in den Arbeitsfeldern Seelsorge, Ökumene und Gottesdienst. Pfarrer Ebmeier hat sich der Gemeinde in einem Probegottesdienst am 24. Oktober in der Kirche in Hemmerde vorgestellt. Am

12. November hat das Presbyterium ihn im Wahlgottesdienst einstimmig gewählt.

Anfang des Jahres war das Wahlverfahren für die freie Pfarrstelle zum zweiten Mal ohne Bewerbung ausgegangen. Zuvor waren die 60% Gemeindedienst mit 40% Schuldienst aufgestockt worden, damit es möglich war, eine 100% Pfarrstelle auszu-schreiben.

Seit einiger Zeit werden die noch nicht wiederbesetzten Pfarrstellen der Landeskirche auf der zentralen Homepage ([www.evangelisch-in-westfalen.de](http://www.evangelisch-in-westfalen.de)) gelistet: Dort ist Gerhard Ebmeier auf die freie Stelle in der Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern aufmerksam geworden.

*Holger Gießelmann*

## [www.hemmerde-luenern.de](http://www.hemmerde-luenern.de)

Wer sich auf der Homepage unserer Gemeinde informieren wollte, konnte das bislang schon gut tun. Vorausgesetzt, die richtige Adresse war bekannt bzw. als Le-sezeichen gespeichert.

Über [www.evangelisch-in-unna.de](http://www.evangelisch-in-unna.de) war und ist es möglich, die Seiten unserer Gemeinde aufzurufen. Das geht jetzt direkter und einfacher:

Seit ein paar Wochen ist die Adresse [www.hemmerde-luenern.de](http://www.hemmerde-luenern.de) so frei-

geschaltet, dass automatisch auf die Seite unserer Gemeinde weitergeleitet wird. Und die wächst ständig. Dafür sorgen die Beauftragten der einzelnen Gruppen, die ihren Bereich jeweils aktuell halten.

Damit der Inhalt weiter wachsen kann, gibt es im kommenden Jahr eine Schulung mit Marcus Emte, der in die Systematik von typo3 einführen wird. Damit ist es möglich, von Zuhause aus und relativ zügig, Inhalte zu aktualisieren.

*Holger Gießelmann*

## Gelebte Ökumene

Der Zahn der Zeit nagt an der Antoniuskapelle, deren 55. Geburtstag wir in diesem Jahr gefeiert haben: Der Boden ist stark renovierungsbedürftig und auch die Elektrik. Darüber hinaus werden in Eigenarbeit die Wände und Decken gereinigt und gestrichen.

Und die Gottesdienste? Wir sind dankbar über die freundliche Aufnahme, die wir in der evangelischen Kirche Lünern gefunden haben. Es war kein Problem für die Presbyter und den Pfarrer, dass wir an diesem Ort samstags die Heilige Messe feiern können: Die Läuteordnung wurde angepasst, die Küsterin steht hilfreich zur Seite – dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Gottesdienstatmosphäre ist besonders. In der spätromanischen Kirche mit den dicken Mauern und dem kunstvollen Schnitzaltar ist über Jahrhunderte gelebter

Glaube greifbar. Daran anzuknüpfen und davon getragen zu werden inspiriert den Gottesdienst, vertieft den Glauben. Der Raum, die Bilder, die einladenden Menschen ermöglichen Gottesbegegnungen.

Eigentlich kein Wunder! Gelebte Ökumene ist in den Ostdörfern Unnas Wirklichkeit. Gemeinsame spirituelle Projekte stärken den Glauben, gesunder Pragmatismus ist hilfreich für das Miteinander, auch über beide Konfessionen hinaus. Gemeinsamkeiten der Konfessionen sind wichtiger als trennende Kleinigkeiten. Im Namen unserer Pfarrei danke ich den Verantwortlichen der evangelischen Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern für die gelebte Gastfreundschaft. Ab dem ersten Advent wird die Antoniuskapelle im neuen Gewand erstrahlen. Herzliche Einladung, zu kommen und zu schauen.

*Matthias Bruders*

## Der Weihnachtsbrauch durch die Jahrhunderte

Ich liebe die Advents- und Weihnachtszeit seit meinen Kindertagen! Ich bin eine von denjenigen, die die Wohnung mit allerlei Dekorations-Materialien verschönern. Überhaupt erwärme ich die dunkle und kalte Jahreszeit gerne mit Kerzen und Düften. Jedes Jahr laden wir in dieser Zeit Freunde zum Essen ein, die wir manchmal Monate nicht gesehen haben und genießen gemeinsam einen gemütlichen Abend.



Ich liebe auch diese kitschigen Weihnachtsfilme, die in den Wochen vor Weihnachten im Kino und Fernsehen gezeigt werden. Ich gebe mich diesem Gefühl immer ganz hin, lasse mich nicht von der Hektik und vom Konsum anstecken, sondern öffne mein Herz. Ich versuche, weniger zu arbeiten und mehr zu backen, was ich im Rest des Jahres kaum tue.

Aber woher kommt eigentlich dieses Weihnachtsfest und wie wird es in den verschiedenen Regionen auf der Welt gefeiert?

Das Jahr der Geburt Christi und auch der Tag seiner Geburt lassen sich nicht genau feststellen. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass er um das Jahr 4 herum zum Laubhüttenfest (etwa Mitte Juni) geboren wurde. Der Termin unseres Weihnachtsfestes hätte damit einen symbolischen Charakter – was der Freude über Jesu Geburt aber keinen Abbruch tut.

Die Kirche feierte Christi Geburt nicht immer am 24. Dezember. Zunächst galt der 6. Januar, Epiphania, als der Weihnachtstermin. Auch hat man in den Anfängen des Christentums verschiedene andere Tage

wie den 20. April, den 20. Mai oder den 18. November als den Tag der Geburt Jesu gefeiert. Die Festlegung auf den Heiligabend geschah erst, seit unter Bonifatius das heidnische Germanien missioniert wurde, wo am 24. Dezember die Sonnenwende gefeiert wurde.

Heute wird in fast allen westlichen Staaten am 25. Dezember der Geburtstag von Jesus Christus, in einigen Ländern am 24. Dezember, als Heiliger Abend gefeiert. Orthodoxe Kirchen rechnen nach einem anderen Kalender und feiern Weihnachten am 7. oder am 18. Januar.

Der Termin entstand vermutlich so: Im römischen Reich war der 25. Dezember eine Sonnenwendfeier zu Ehren des römischen Gottes Mithras. Die Alte Kirche ersetzte den römischen Sonnengott kurzerhand durch Christus, der das „Licht der Welt“ ist. So entstand unser heutiges Weihnachtsfest unter Kaiser Konstantin I. Unter ihm entstand auch der Sonntag als Tag des Herrn, auf den die Christen bis heute besonderen Wert legen. Erst nachdem das Christentum im Römischen Reich im 4. Jahrhundert zur Staatsreligion wurde, feierte man das uns heute bekannte Weihnachtsfest. Im damaligen Germanien wurde das so genannte Julfest Mitte Dezember gefeiert.

Aus nichtchristlicher Sicht sind die Weihnachts- oder auch Rauhnächte ein uraltes heidnisches Ritual, das mindestens 5000 Jahre alt ist. Erst Karl der Große machte in Mitteleuropa um 800 nach Christus das Weihnachtsfest zum Kirchenfest. Die Fichte stammt aus einem Keltenbrauch: In deren Mythologie verwandelte sich der oberste germanische Gott Wotan in eine Fichte, also eine Pflanze, die es in Palästina gar nicht gibt. Aus dieser Mythologie stammt auch das Samhain, aus dem das heutige Halloween („All Hollows Eve“, der Abend vor Allerheiligen) sich entwickelt hat.

Weihnachten wird heute allerdings leider eher aus folkloristischen Gründen begangen, ohne dass der Ursprung und der Sinn des Festes noch bekannt sind. Auch unter Atheisten ist es teilweise Brauch, am Heiligabend in den Gottesdienst zu gehen.

Im Islam gilt Jesus Christus als Isa, der Prophet, aber nicht als der Sohn Gottes. Daher ist seine Bedeutung im Islam mit der im Christentum nicht vergleichbar. Ein eigener islamischer Feiertag, der dem christlichen Weihnachtsfest gleichzusetzen wäre, existiert daher nicht.

Beginn des neuen Kirchenjahres ist der 1. Sonntag im Advent. Der Brauch einer Adventszeit als Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Christi reicht bis ins 5. Jahrhundert zurück. Er hat seinen Ursprung in Italien. Damals bestand der Advent nur aus dem direkten Sonntag vor Weihnachten. Papst Gregor der Große setzte dann erstmals vier Adventssonntage fest. Heute feiert man in der Gegend um Mailand 6 Adventssonntage. In orthodoxen Kirchen beginnt am 15. November, also knapp sechs Wochen vor Weihnachten, die Fastenzeit zur Vorbereitung. Traditionell hatte die Adventszeit immer den Charakter einer Fasten- und Bußzeit. Es durfte nicht getanzt und nicht geheiratet werden.

Den Adventskranz hat übrigens Johann Hinrich Wichern 1838 eingeführt. In der ersten Version hatte er 24 Kerzen. 1902 erschien in einer Evangelischen Buchhandlung in Hamburg zur ersten Mal ein ge-



### **Isländisches Rezept**

*(selbst ausprobiert, einfach und wirklich lecker!)*

### **Brunatar kartöflur**

- 500 g mittelgroße, geschälte und gekochte Kartoffeln
- 40 g Butter oder Margarine
- 5 Teelöffel Zucker

*Butter und Zucker in der Pfanne karamellisieren lassen und die fertigen Kartoffeln darin wälzen. Geht übrigens auch sehr gut mit gekochten Möhren. Dazu passen geräucherte Schweinelendchen oder Lammkeule.*

druckter Adventskalender in Form einer Weihnachtsuhr.

In den Wochen vor Weihnachten, in denen wir die Adventszeit feiern, gibt es in Island einen ähnlichen Brauch, der 13 Tage dauert. Jeder Tag hat einen Koboldnamen und jeden Morgen haben die Kinder kleine Geschenke in den Schuhen. Wenn sie jedoch unartig waren, gibt es nur eine Kartoffel. Die Koblode heißen z.B. Licker (das Leckermaul), Bjugnakraidir (der Würstchen-Dieb), Gluggagaigir (der Fenster-Quietscher) oder Hurdaskellir (der Türschläger). Diese Koblode mit den lustigen Namen werden also in der Vorweihnachtszeit für jegliche kleinen Missgeschicke und Streiche verantwortlich gemacht.

Der christliche Glauben hat sich also immer auch durch die Aufnahme fremder Bräuche in der Welt behauptet. Er hat heute seinen festen Platz in der Gesellschaft. Wer weiß, vielleicht werden wir eines Tages auch kleine Luther-Rosen in die Kürbisse schnitzen? Die Kinder, die in diesem Jahr an Halloween an unserer Tür klingeln werden, bekommen jedenfalls von uns leckere Luther-Bonbons!

*Martina Hitzler*

## Adventsandachten

Zwischen den Adventssonntagen finden die drei Adventsandachten in diesem Jahr statt. Zu einer adventlichen Besinnung laden wir Sie ein am:

Mittwoch, **1. Dezember**, 19.30 Uhr  
ins Bürgerhaus nach Stockum.

Mittwoch, **8. Dezember**, 19.30 Uhr  
ins Philipp-Nicolai-Haus  
nach Mühlhausen-Uelzen

Donnerstag, **16. Dezember**, 19.30 Uhr  
in die Alte Schule nach Siddinghausen.  
Herzlich Willkommen!

## Jubiläumsjahr 2011

Zwei 100jährige Jubiläen werden im kommenden Jahr gefeiert: Der Posaunenchor Lünern und die Frauenhilfe Lünern/Stockum wurden beide im Jahr 1911 gegründet. An dieser Stelle werden Sie im kommenden Jahr ausführliche Berichte dazu lesen können. Auf die beiden Jubiläumsgottesdienste weisen wir Sie schon jetzt hin:

**30. Januar, 10 Uhr Festgottesdienst zum 100jährigen Bestehen des Posaunenchores Lünern**

**16. Oktober, 10 Uhr Festgottesdienst zum 100jährigen Bestehen der Frauenhilfe Lünern/Stockum**

## Bethelsammlung

In der Woche vom 28.02. bis 04.03. 2011 können in der Zeit von 9-16 Uhr in der Garage neben dem alten Pfarrhaus, Hemmerder Dorfstr. 78 A in Hemmerde, wieder Altkleider, Betten, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Pelze abgegeben werden – jeweils gut verpackt.

Dasselbe gilt für die Bereiche Lünern, Stockum, Uelzen und Mühlhausen. Die Kleidersäcke werden dort am Samstag, den 5. März bis 8.30 Uhr an die Straße gelegt und von ehrenamtlichen Helfern eingesammelt. Kleidersäcke erhalten Sie in den Gemeindehäusern, im Gemeindebüro oder in den Kirchen.

1.800 kg kamen bei der Sammlung in diesem Oktober zusammen, dafür danken wir Ihnen herzlich im Namen der von Bodelschwingschen Anstalten Bethel.

## Himmel – Erde ... und zurück! Ökumenische Bibelsonntage im Februar 2011

Am 6., 13. und 20. Februar werden in den Kirchen in Hemmerde und Lünern wieder die Bibelsonntage stattfinden. Drei ehrenamtliche Vorbereitungsteams beschäftigen sich in diesem Jahr mit dem Epheser-Brief. Der Epheserbrief gehört zu den sog. kleinen Paulusbriefen, obwohl er ca. 90 n. Chr. von einem Paulus-Schüler geschrieben wurde. Es handelt sich um eine Art Rundschreiben, das an mehrere Gemeinden ging. Thema des Epheser-Brief ist die Verbindung der damals sehr verstreuten Gemeinden, die christliche Lebensführung und christliche Ämter.

Aus den Texten können wir in Bezug auf die heutige Zeit viele interessante und ansprechende Themen ableiten: Es wird um Bestimmung, Berufung und Begabung gehen. Fragen nach der christlichen Lebensführung stehen genauso im Mittelpunkt wie Taufe und Ökumene. Nähere Informationen entnehmen Sie der Tagespresse.

## Wie viele Brote habt ihr?

Der **Weltgebetstag 2011** kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich „zur Sache“:

Ihr Christinnen und Christen weltweit

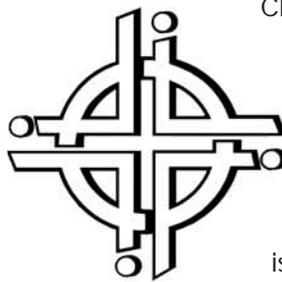
– was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt?

In der Gottesdienstordnung ist vorgesehen,

dass die Gaben und

Fähigkeiten aller Teilnehmenden im Gottesdienst aufgeschrieben, in Körben gesammelt und auszugsweise am Altar verlesen werden.

Der **Gottesdienst zum Weltgebetstag** wird am Freitag, 4. März, um 15 Uhr im PNH in Mühlhausen-Uelzen, um 15 Uhr in der Antoniuskapelle in Lünern und um 15 Uhr in der katholischen Kirche in Hemmerde gefeiert. Im Anschluss findet jeweils ein Kaffeetrinken statt.



„Die Gemeinde rockt“

**Ü40-Party im Phillip-Nicolai-Haus**

Wir suchen einen erfahrenen Disc-Jockey mit Kenntnissen der Songs der 80er bis heute! Wir haben zumindest schon einmal einen Termin, an dem es stattfinden soll.

Am Freitag, den **17. Juni um 20 Uhr** geht es los: Die Gemeinde rockt – Ü40 Party ohne Kiddis. Lasst die Kinder bei Oma – am nächsten Tag könnt ihr ausschlafen!

Was uns fehlt: ein guter Disc-Jockey, „gut und günstig“ besser gesagt. Bitte meldet Euch, wenn ihr Euch vorstellen könntet, für „ältere Leute“ Ü40 am 17. Juni ab 20 Uhr Musik aufzulegen!

*Martina Hitzler*

**Mittwoch ist der Tag der Kontakte**

ConTakte ist der Chor unserer Kirchengemeinde und jetzt schon fast ein Jahr alt. Er probt immer mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr abwechselnd im Ludwig Pol-scher-Haus in Lünern und in der Arche in Hemmerde. Wir sind zwar nicht perfekt und es hat auch nicht jeder jeden Mittwoch Zeit, aber wer es möglich machen kann, ist dabei und trägt so zu „Kontakten“ und viel Spaß bei. Unser Repertoire ist bunt und wird ständig erweitert. Und wer glaubt, er könne nicht singen, der sollte mit Marcus Emte, unserem Chorleiter reden. „Jeder kann singen“ sagt er, und er hat Recht. Man muss nur am Mittwoch im Gemeindehaus sein und einfach mitsingen ...

*Maren Eggers*

## Zu Besuch bei den Ozeanriesen

Der Erwachsenenkreis verbrachte vom 11. bis 12. September ein Wochenende in Papenburg. Ausgestattet mit bester Laune und dem Reise-segen unseres Pfarrers starteten wir – 18 Frauen – mit dem Zug nach Papenburg, einer Stadt der Gegensätze: Einerseits schmucke kleine Backsteinhäuser und ursprüngliche Kanäle, in denen Segelschiffe ankern. Gleichzeitig entstehen hier die schönsten und modernsten Kreuzfahrtschiffe.



Bei Sonnenschein wurden wir – wie für uns bestellt – mit Musik eines Shanty-Chors vor unserem Hotel begrüßt. Nach einem Bummel durch die Stadt lernten wir die Mayer-Werft als einen der modernsten, aber auch traditionsreichsten Schiffsbaubetriebe der Welt kennen. Wir tauchten ein in die Welt der Luxusliner: Eine umfassende Ausstellung, zwei Kinos und vor allem eine sehr gute Führerin erzählten uns die Geschichte über Schiffe, die Werft und die Menschen, die die schwimmenden Träume realisieren. Nach einem gemeinsamen Essen ließen wir den Abend bei einem Bier o. Ä. im Freien ausklingen.

Am nächsten Morgen ließen wir uns auch durch den einsetzenden Regen nicht vom Besuch eines Familiengottesdienstes abhalten. Nach original Ostfriesen Tee, Kaffee und Kuchen machten wir uns schließlich auf den Heimweg, nicht ohne die Tücken der Bahn zu spüren.

Im Gepäck allerdings gute Gedanken sowohl für die geplante Namensänderung unserer Gruppe, als auch für die Gestaltung des Buß- und Betttagsgottesdienstes.

*Ulrike Schmidt*

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste in Lünern
<b>1. Dezember</b> Mittwoch		<b>19.30 Uhr Adventsandacht</b> Pfarrerin V
<b>5. Dezember</b> 2. Advent	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> Pfarrer Gießelmann
<b>8. Dezember</b> Mittwoch		<b>19.30 Uhr Advent</b> Ökumen
<b>12. Dezember</b> 3. Advent	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Adventskonzert</b>
<b>16. Dezember</b> Donnerstag	<b>16.30 Uhr</b>	<b>Krabbelgottesdienst zum Advent</b> Pfarrer Gießelmann
		<b>19.30 Uhr Adventsandacht in d</b> Pfarrer G
<b>19. Dezember</b> 4. Advent	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Gießelmann
<b>24. Dezember</b> Heiliger Abend	<b>15.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Gießelmann</b>
	<b>18.00 Uhr</b>	<b>16.45 Uhr Gottesdienst mit Kripp</b> <b>Christvesper: Gottesdienst, Pfarrer Gießelmann</b>
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Gießelmann
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag		<b>10.00 Uhr Gottesdienst mi</b> Pfarrer G
<b>31. Dezember</b> Silvester	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am Altjahresabend</b> Pfarrerin Weißenseel
<b>2. Januar 2011</b> 1. So. n. d. Christfest	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrerin Zorn
<b>9. Januar</b> 1. So. n. Epiphantias		
<b>16. Januar</b> 2. So. n. Epiphantias	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> Pfarrer Gießelmann
<b>23. Januar</b> 3. So. n. Epiphantias		
<b>30. Januar</b> 4. So. n. Epiphantias	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen des Posaunenchores Lünern, Pfr. Gießelmann</b>
<b>6. Februar</b> 5. So. n. Epiphantias	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum Bibelsonntag</b> Pfarrer Gießelmann
<b>13. Februar</b> Letzt. So. n. Epiphantias		
<b>20. Februar</b> Septuagesimae	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum Bibelsonntag</b> Pfarrer Ebmeier
<b>27. Februar</b> Sexagesimae		
<b>4. März</b> Weltgebetstag der Frauen	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst in der St. Antoniuskapelle</b> <b>15.00 Uhr Gott</b>
<b>6. März</b> Estomihi	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrer Gießelmann
<b>13. März</b> Invokavit		

Uhrzeit

## Gottesdienste in Hemmerde

Gottesdienst im Bürgerhaus, Stockum  
Weißenseel

Gottesdienst im PNH  
Gemeindekreis

10.00 Uhr

**Familiengottesdienst mit Taufe, im Anschluss Basar  
des Kindergartens, Pfarrerin Weißenseel**

Gottesdienst der Alten Schule, Siddinghausen  
Gießelmann

18.00 Uhr

**Der andere Gottesdienst**

15.30 Uhr

**Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Weißenseel**

Gottesdienst im PNH, Pfarrer Gießelmann

17.00 Uhr

**Christvesper: Gottesdienst, Pfarrerin Weißenseel**

23.00 Uhr

**Christnacht: Gottesdienst, Pfarrer Heckmann**

10.00 Uhr

**Gottesdienst  
Pfarrerin Weißenseel**

Gottesdienst dem Sängerbund im PNH  
Gießelmann

10.00 Uhr

**Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Gerhard Ebmeier  
und zur Verabschiedung von Pfarrerin Renate Weißenseel**

18.00 Uhr

**Der andere Gottesdienst**

10.00 Uhr

**Gottesdienst  
Pfarrer Ebmeier**

10.00 Uhr

**Gottesdienst zum Bibelsonntag  
Pfarrer Ebmeier**

18.00 Uhr

**Der andere Gottesdienst**

10.00 Uhr

**Gottesdienst  
Pfarrer Gießelmann**

15.00 Uhr

**Gottesdienst in der katholischen Kirche**

Gottesdienst im PNH

10.00 Uhr

**Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Ebmeier**



## Krimi – Herbst

Um einen Mord beim Rockkonzert ging es beim Jugendkrimi. Eifersüchteleien unter den einzelnen Bands und Stars galt es aufzudecken und zu entwirren, um diesen verwickelten Fall zu lösen. Anschließend folgte eine Übernachtungsaktion im Gemeindehaus inklusive Mitternachtsandacht zum Thema „Versöhnung“ und Krimi gucken bis zum nächsten Morgen.

Beim Kinderkrimi hingegen galt es die entführte Prinzessin zu finden. Zum Glück gab es die Gute Fee, bei der jede Gruppe 3 Wünsche frei hatte, so konnten die gut 45 Kinder den Fall gemeinsam aufklären.

## Das macht Kinder stark

... so lautete das Motto der Kinderbibelwoche. 25 Kinder waren jeden Morgen zu Besuch in Dr. Tutnichwehs Arztpraxis, um gemeinsam herauszufinden, wie wichtig Gottes Liebe, seine Treue und Vergebung für uns und unsere Leben sind. Es wurde viel gesungen, gebastelt und gespielt und auch ein Erinnerungs-T-Shirt wurde gedruckt. Die Woche hat allen viel Spaß gemacht!

## Luthernacht

Während anderswo am 31. Oktober Halloween gefeiert wird, stand im Haus Regenbogen dieser Abend ganz im Zeichen der Reformation. 15 Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren hatten sich getroffen, um eine ganz besondere Luthernacht zu erleben. Nach einem mittelalterlichen Abendessen im Hause



Luthers verabschiedete sich der Gastgeber, um noch einige Freunde im Dorf zu besuchen. Da schon kurz darauf ein kaiserlicher Bote die Nachricht übermittelte, dass Martin Luther für vogelfrei erklärt worden sei, galt es nun im Laufe der nächsten zwei Stunden Luther im nächtlichen Hemmerde aufzuspüren und möglichst auf der Wartburg in Sicherheit zu bringen. Leider zeigte sich, dass in diesem Falle die Soldaten des Kaisers schneller waren ...

Gut, dass wir die Geschichte nur nachgespielt haben! Zum Abschluss gab es noch eine Andacht in der nur mit Kerzen beleuchteten Kirche, danach war dann Filme gucken bis in die frühen Morgenstunden angesagt. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle Hemmerder, die sich für Stationen zur Verfügung gestellt und uns beim Spiel geholfen haben!

## Adventsnachmittag

Am **Samstag, dem 18. Dezember**, veranstaltet die Ev. Jugend wieder einen **besonderen Adventsnachmittag für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren**.

Dazu möchten wir uns mit Euch **von 15 bis 18 Uhr im Philipp-Nicolai-Haus** in Mühlhausen treffen, um gemeinsam Plätzchen zu backen, Geschichten zu hören, Weihnachtliches zu basteln, zu spielen uvm. Über eine **vorherige Anmeldung** freuen wir uns. Anmeldezettel gibt es ab Anfang Dezember in den Jungschargruppen bzw. liegen in den Gemeindehäusern aus.

## Christkind-Suche in Hemmerde

Alle **Kinder von 6 bis 12 Jahren** sind herzlich eingeladen **am 24. Dezember von 10.30 bis 13.00 Uhr** mit uns in Hemmerde auf die Suche nach dem Christkind zu gehen. **Treffpunkt ist das Haus Regenbogen**. Bitte denkt an wetterfeste Kleidung, wir werden natürlich draußen unterwegs sein.

## DANKE

... möchten wir auch auf diesem Wege noch einmal dem **Ehepaar Bartels** sagen, die uns einen Kühlschrank für den Regenbogen gespendet haben. Super, dass Sie uns geholfen haben! Vielen Dank noch mal dafür!

*Ulrike Faß*

**Wie entsteht unser Gemeindebrief?**

Am Gemeindebrief arbeiten mehrere Personen aus der Gemeinde, die Geschichten oder Berichte an den Redaktionskreis schicken. Diese Texte werden dann in der Konferenz gelesen und besprochen. Danach wird entschieden, welche Texte inhaltlich

und vom Umfang her in den Gemeindebrief passen. In der nächsten Sitzung schaut man sich den Probedruck an. Hier wird geprüft, ob noch etwas geändert werden muss. Nun werden der Druckerei die korrigierten Texte gegeben, um den Gemeindebrief zu drucken.

*Nils Rüdtenclau*

**Informationen und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen: Ulrike Faß, 0170 / 15 39 183**



## Herbstimpressionen

Den Herbst können wir sehen, hören, spüren, riechen und schmecken. Diese Erfahrung machten die Kinder des Evangelischen Noah-Kindergartens bei ihren zahlreichen Ausflügen. Besonderen Spaß hatten die Kinder beim Stoppeln auf dem abgeernteten Kartoffelfeld von Bauer Herberg. Die Kartoffeln wurden im Kindergarten von den Kindern zum Verzehr angerichtet und genüsslich verspeist. Ebenso viel Spaß hatten wir im Apfelgarten der Familie Steinert. Von den gepflückten Äpfeln wurden Apfelkuchen gebacken. Im Erntedankgottesdienst sagten die Kinder mit einem Spiel Danke für all diese und andere Gaben Gottes.

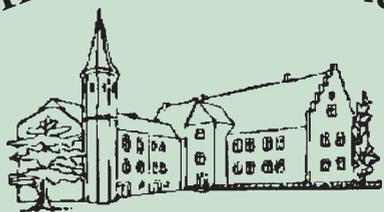
Ganz andere Impressionen gab es im Garten des Künstlers Peter Friese zu sehen. Peter Friese lud uns nach Steinen in sein künstlerisches Reich ein. Dort konnten die Kinder seine Kunstobjekte bestaunen und wurden selbst zu kleinen Künstlern. Aus Kastanien und Hagebutten entstanden mit Peter Friese eigene Kunstwerke.

Und dann gab es auch noch einen Familienwandertag (Foto), der vom Kindergarten und dem Förderverein organisiert wurde. Der Förderverein des Evangelischen Noah-Kindergartens sorgte im Anschluss an die Wanderung für Speisen und Getränke. Das Angebot, einen vom

Förderverein geschenkten Kürbis auszuhöhlen, begeisterte Kinder und Erwachsene. Viele Impressionen werden uns auf weiteren Spaziergängen begleiten. Wir freuen uns darauf und wer weiß, vielleicht begegnen wir uns.

*Bettina Schmidt-Römer*

### Haus Westhemmerde



## Weihnachtsbäume

jeder Größe und Art  
frisch aus eigenen Kulturen

Michael Schulte  
Gutsweg 3  
Unna-Westhemmerde

Mo – So 8 – 20 Uhr ☎ 02308 / 874

## Kirche, Kino und Kartoffel – der Erwachsenenkreis der Kirchengemeinde

Der Erwachsenenkreis wurde 1992 von Pfarrerin Heike Swiadek gegründet – ursprünglich mit der Absicht, Männer und Frauen anzusprechen. Nach einigen Terminen wurde es dem einzigen männlichen „Wesen“ jedoch zu bunt und es blieb bei einem Erwachsenenkreis für Frauen – bis zum heutigen Tag. Ulrike Schmidt, die heutige Leiterin des Erwachsenenkreises, betont jedoch, dass die Gruppe offen für jedermann ist.

Unbedarft übernahm Ulrike Schmidt 1994 die Gruppenleitung und stellte sich die Frage: Was mach ich denn bloß als nächstes mit den Frauen? Ein Treffen mit einer Gruppenleiterin aus Bergkamen brachte Licht in das Dunkel und aus diesen Informationen und der jahrelangen eigenen Erfahrung erwuchs die inhaltliche Gestaltung.



Die Arbeit der Gruppe basiert heute auf einigen Grundbausteinen, die sich im Laufe der Jahre herauskristallisiert haben:

- 1) Jedes erste Treffen im Jahr beginnt mit einer Kirchenbesichtigung und einem gemeinsamen Essen. Allerdings scheint es so, dass durch den Klimawandel (die zunehmende Kälte in den Wintermonaten) dieser Programmpunkt in den kommenden Jahren auf einen späteren Monat verschoben werden muss.
- 2) In jedem Jahr gibt es einen Kino-Abend im Gemeindehaus mit Popcorn und Getränken, der letzte Film hieß „Lang lebe Ned Devine“, eine englische Komödie.
- 3) Jedes Jahr gestaltet die Gruppe den Buß- und Betttag-Gottesdienst und verbringt 2-3 Abende mit der Vorbereitung des Gottesdienstes unter Mithilfe des Pfarrers.
- 4) Einmal im Jahr findet ein gemeinsamer Abend mit einem Motto-Essen statt, zu dem jede etwas bringt: z.B. Thema Kartoffel, Zucchini, Tomate.

5) Einmal im Jahr macht der Erwachsenenkreis einen Wochenend-Ausflug.

Man könnte auch sagen „Freundschaft geht durch den Magen“, deshalb ist die gemeinsame Zubereitung und das Verspeisen selbst gekochter Köstlichkeiten fester Bestandteil der Gruppenzusammenkünfte – selbst auf dem Bahnhof! Jedes Jahr während des Wochenendausflugs wird während der Wartezeit auf den nächsten Zug ein „Bahnhofsbuffet“ auf einer Bank aufgebaut. Nach einer geplanten Besichtigung am Samstagnachmittag geht es am Sonntagmorgen dann in den Gottesdienst einer Kirche vor Ort. Auf diesen Fahrten entwickeln sich oftmals gute Ideen für den nächsten Buß- und Betttagsgottesdienst, denn es ist allen sehr wichtig, dass sich das Gottesdienst-Thema aus der Gruppe selbst heraus entwickelt.

Der Erwachsenenkreis schaut auch über den eigenen, auch religiösen, Tellerrand hinaus und bietet Ausflüge zu verschiedenen Themen an: von Kirchen- und Stadtführungen über Besichtigungen von Käsereien und Flözen bis hin zu Besuchen von Moscheen und Tempeln anderer Religionsgemeinschaften. Highlights für das kommende Jahr werden der Besuch des Hindu-Tempels in Uentrop und mögliche Themenabende mit Inge Moenikes („Der Jakobsweg“) und einer Mitarbeiterin der Polizei (Öffentlichkeitsarbeit) sein.

Gerade die Regelmäßigkeit der Treffen ist den Frauen wichtig. Immer gibt es Möglichkeiten zum Austausch, sei es während der Abende oder auch während der Ausflüge. Jeder ist eingeladen, beim Erwachsenenkreis mitzumachen – informieren Sie sich und nehmen Sie gerne Kontakt zu Ulrike Schmidt auf. *Martina Hitzler*

### Der Erwachsenenkreis:

**Mitglieder:** ca. 18 Frauen aus allen Gemeindeteilen von Uelzen bis Siddinghausen

**Treffen:** jeden 1. Dienstag im Monat im Ludwig-Polscher-Haus (LPH) von 20 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

**Ziele:** interessante Themen besprechen, sich entspannen, Gottesdienste vorbereiten, gemeinsame Fahrten unternehmen

**Praktische Umsetzung:** Vorträge, Besichtigungen, Gottesdienste, Ausflüge und vieles mehr ...

Gutschein über  
5€\* für  
Portraitfotos



...individuell & persönlich  
ganz nach Ihren Wünschen



Werner Linden

\*gültig bis Ende Dezember!

Heckerstraße 5 | 59427 Unna-Hemmerde | ☎ 02308.2061



### Rechtsanwältin und Notarin Reinhild Kayser

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Märkische Straße 9a · 59423 Unna

Telefon (0 23 03) 2 24 97

Sie finden meine Kanzlei in unmittelbarer Nähe des Bahn- und Busbahnhofes. Besucherparkplätze sind vor dem Haus.

- Sanitär- & Heizungstechnik ■ Schornsteintechnik
- Alternative Energien ■ Kanalrevision, Beratung
- 3D-Badplanung, Fliesen ■ Kundendienst, Verkauf
- Ausstellung, Notdienst

58730 Fröndenberg-Dellwig · Hauptstraße 34  
Telefon (0 23 78) 1 20 10 · Telefax (0 23 78) 13 50  
Notdienst (0172) 23 09 655 · info@haustechnik-neuroth.de

AKTUELLE ANGEBOTE unter: [www.haustechnik-neuroth.de](http://www.haustechnik-neuroth.de)



# BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20  
Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · [www.longinus-jaeger.de](http://www.longinus-jaeger.de)

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-  
bekleidungen
- Gerüstbau

## Nickis Haar- und Sonnenstudio

Damen · Herren · Kinder

Dorfstraße 71a · 59427 Unna-Hemmerde · Telefon 02308/2355



# MERTENS BAUSTOFFE

FLIESEN  PROFI UNNA



## Taufen

Emmily Lütgebaucks  
 Vanessa Glowacki  
 Nico Rudolf Schulte-Pelkum  
 Joel Cigrand  
 Tim Wegmann  
 Maik Constantin Heichen  
 Simon Oliver Einars  
 Mara Rüsche  
 Lars Wilhelm Thurisbald Clodt



## Trauungen

Andreas Gerd Wiese und Miriam, geb. Theusner  
 Roger Lenz und Corinna, geb. Gau



## Bestattungen

Günter Claßen	77 Jahre
Ilse Julie Karoline Heimsoth, geb. Thüer	90 Jahre
Lotte Pauline Schlüter, geb. Schröder	81 Jahre
Mia Kleiböhmer	0 Jahre
Karl Wilhelm Stremmel	80 Jahre
Renate Stadler, geb. Rosenthal	73 Jahre.
Albert Alfred Kuers	84 Jahre
Eckhard Scharfenberg	64 Jahre
Walter Borkowski	79 Jahre

## Goldene und Diamantene Konfirmation



### Die Goldene Konfirmation feierten:

Karl Heinrich Maas,  
 Ursula-Ruth Dahlke,  
 Ingrid Schürmann,  
 Ilse Körner, Inge  
 Brocke, Marie Luise  
 Kölker, Siegfried  
 Kratzke, Udo Richter,  
 Doris Schulze-  
 Wiehenbrauck.

**Die Diamantene Konfirmation feierten:** Wilhelm Dening, Friedrich Ellerkmann,  
 Gerhard Stache, Erika Weinreich, Henriette Hüsing, Barbara Renelt, Helga Sophie Luise  
 Vieler, Anneliese Goecke, Henriette Lina Marie Corsten, Helga Baumert.

## Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder

**Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 12. Dezember (3. Advent)  
um 15 Uhr im Jona-Haus, Unna-Gartenvorstadt, Eichenstraße 1.**

Der Weltgedenktag (Worldwide Candle Lighting) findet jährlich am 2. Sonntag im Dezember statt und geht auf eine Idee verwaister Eltern 1996 in Amerika zurück. Der englische Name Worldwide Candle Lighting beruht auf dem weltweiten Anzünden einer Kerze für das verstorbene Kind um 19 Uhr. Diese Kerze wird von außen sichtbar an einem Fenster platziert, damit „ihr Licht für immer leuchte“. Durch die stündliche Verschiebung in den unterschiedlichen Zeitzonen ergibt sich eine Lichterwelle, die in 24 Stunden rund um die Erde wandert.

Im deutschsprachigen Raum ist diese Initiative als „Weltgedenktag für verstorbene Kinder“ bekannt geworden und wird in vielen Gemeinden in einem ökumenischen Gottesdienst bedacht.



Eingeladen zu diesem Gottesdienst im Jona-Haus und anschließendem Zusammensein sind alle, die eines verstorbenen Kindes oder aber vor der Geburt verstorbenen Kindes gedenken möchten, seien es Töchter, Söhne, Enkel, Brüder, Schwestern, Freundinnen, Freunde.

Getragen wird diese Initiative vom Evangelischen Kirchenkreis Unna, katholischen Dekanat Unna, dem ambulanten Kinderhospizdienst Kreis Unna und Hamm und dem Kamener Hospiz e.V. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem ökumenischen Gottesdienst teilzunehmen.

*Anne Scholz-Ritter, Pfarrerin  
Wilfried Heß, Diakon*

## Menschenrechte und Medikamente

Harald Röhr aus dem Brüderlichen Kreis, einer evangelischen Männergemeinschaft, lud gemeinsam mit seiner Frau am 13. Oktober zu einer Abendveranstaltung ein unter dem Titel: „Internationale Menschenrechte und Medikamente für die Armen“. Harald und Karin Röhr leiten u.a. einen der beiden Hauskreise in Hemmerde. Etwa 15 Gäste folgten dem Vortrag von Professorin Doris Schroeder, die sich hauptsächlich mit internationaler Gerichtsbarkeit, Menschenrechten und angewandter Ethik beschäftigt. Dabei geht es auch um die Verhinderung der Ausbeutung von Entwicklungsländern.

Der Vortrag beschrieb die aktuelle Lage von Entwicklungsländern in Bezug auf den Gesundheitszustand der dortigen Bevölkerung. Die Zahlen waren erschreckend. Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung dringt nicht bis in diese Länder vor. Pharmaunternehmen haben kein Interesse daran, Medikamente für Krankheiten in

Drittwelt-Ländern zu produzieren, da diese Länder die Medikamente nicht bezahlen können. Nur 18 von 1500 in der letzten Zeit neu entwickelten Medikamente waren gegen Tropenkrankheiten.

Ein Kreis von Wissenschaftlern rund um Prof. Doris Schroeder hat nun ein Pilotprogramm in China auf den Weg gebracht, in dem Pharmaunternehmen aus einem Fond Prämien ausgezahlt bekommen für die Entwicklung und Vertreibung von Medikamenten in Drittwelt-Ländern. Allen voran sind die Pharmaunternehmen Pfizer und Novartis bereits in diesem Bereich aktiv. Das Projekt steckt noch in den Anfängen, könnte aber in einigen Jahren endlich auch den armen Ländern ermöglichen, ihre zum Großteil tödlich verlaufenden Erkrankungen wie Durchfall, Malaria und Aids endlich in den Griff zu bekommen.

*Martina Hitzler*



# KAMP GRABMALE



**INHABER: MARTIN DICKEL**  
FRIEDHOFSTRASSE 19 · 59199 BÖNEN  
TEL. (0 23 83) 81 04

Außentreppen und  
Fensterbänke aus Naturstein

FILIALE: AM SÜDFRIEDHOF · 59423 UNNA  
TEL. (0 23 03) 8 35 89



**Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,**  
Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,  
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle  
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.  
Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56*

## Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!!!

# HSV-Gesundheitssport



Über 130 Kurse tragen das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“  
Erstattung durch Krankenkassen möglich



Wir beraten Sie gern!

Telefon 02303/60021 + 02301/12109 · [www.hsvgesundheitsport.de](http://www.hsvgesundheitsport.de)

## FOTOFINISH

Neugeborenenfotografie

**Neugeborenenfotografie**

immer Dienstags 11 bis 13 Uhr

&

Donnerstags 15 - 18 Uhr

auf der Gynäkologischen Station 2 A  
des Katharinen-Hospitals.

Auch als Gutschein erhältlich!



**FOTOFINISH**

Fotografie & Fotoarchivar

Anja Drechsel-Gran

Bahnhofstr. 45g

59423 Unna

Tel.: 02303 - 333 878

[www.fotofinish-unna.de](http://www.fotofinish-unna.de)

## Europcar



# FÜR JEDEN ZWECK DAS RICHTIGE FAHRZEUG

Das passende Fahrzeug  
für jeden Anlass  
bekommen Sie bei:

**Europcar Autovermietung GmbH**  
Agentur Frank Murmann  
Südfeld 13  
59174 Kamen  
Tel.: 02307 / 94 43 03  
Fax: 02307 / 94 43 04

# Die protestantischen Konfessionen

Die Reformation, die in den Jahren 1520 bis 1555 stattfand, ist keine Erfindung Luthers. Sie ereignete sich gleichzeitig in Prag, in Deutschland und in der Schweiz. Sie wurde ausgelöst durch die in der (katholischen) Kirche herrschenden Zustände.

In Deutschland und in Skandinavien denkt man bei Reformation an Martin Luther, aber es gibt in der Welt viel mehr Reformierte, die auf Zwingli und Calvin zurückgehen, als Lutheraner. Zwingli in Zürich entwickelte seine Ideen gleichzeitig mit Luther und anfangs unabhängig von ihm. 1549 einigten sich die Schweizer Bullinger als Mitarbeiter und Nachfolger Zwinglis und Johannes Calvin im „Zürcher Konsens.“

1529 hatten sich schon Luther und Zwingli in allen Fragen zu Taufe, Bibel, Abkehr vom Papsttum, Gnade und Rechtfertigung geeinigt, nur nicht beim Abendmahl. Diese Einigung erfolgte erst 1973.



Die Unterschiede in der Auffassung des Abendmahls stellen sich so dar: Luther sagt, dass Christus in den Elementen Wein und Brot gegenwärtig ist. Für Zwingli ist das Abendmahl eine Erinnerung daran, dass die Glaubenden die Gnade Gottes erfahren. Calvin sagt: „Wer den Glauben hat, der erlebt die Gemeinschaft mit Christus, der im Heiligen Geist anwesend ist.“

Die Hauptunterschiede zwischen Zwingli und Luther sind: Bei Luther muss der Mensch der Obrigkeit gehorchen. Erklärung zum 4. Gebot: Du sollst Vater und Mutter und den Herren gehorchen. In der Schweiz gab es keine Fürsten. Deshalb meint Zwingli, nicht gehorchen, sondern das eigene Urteil ist entscheidend. Deshalb muss der Mensch sich bilden, um urteilen zu können. Eine Auswirkung davon ist, dass die Reformierten praktisch alle Eliteuniversitäten der USA gegründet haben.

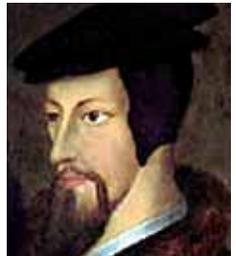
Bei Luther verkörpert der Pfarrer das Amt der Verkündigung und Sakraments-

verwaltung. Bei den Reformierten ist das Amt an die Gemeinde gebunden, die sich dafür einen Pfarrer sucht.



**Gottesdienst:** Luther ändert die katholische Messe durch die Betonung der Predigt und durch die Einführung der Landessprache. Nach Zwingli basiert der Gottesdienst auf dem Predigtgottesdienst, der damals ohne Musik ablief. Er reduziert den Gottesdienst im Wesentlichen auf die Predigt. Calvin allerdings war das Singen, vor allem das Singen von Psalmen, sehr wichtig.

Die Predigttexte sind bei Luther dem Kirchenjahr entsprechend. Bei Zwingli wird die Bibel kontinuierlich ausgelegt. Außerdem hält er Bilder in der Kirche für überflüssig. Reformierte Kirchen sind ohne Bilder und auf die Kanzel, den Ort der Verkündigung, ausgerichtet. Ein Altar ist nicht notwendig. Dadurch entfällt das Kreuz mit dem Körper Christi, das auch gewöhnlich in den lutherischen Kirchen hängt. Eine Besonderheit ist Calvins „Prädestinationslehre“. Sie wurde missverstanden als: Gott hat mein Leben vorher festgelegt.



Daran kann ich nichts ändern. Gemeint war: Ich kann mir Gottes Gnade nicht verdienen. Gott allein erwählt, verwirft und begnadigt.

**Bibel:** Während Luther die Bibel allein übersetzt und sich negativ über das Judentum äußert, ist die Züricher Bibel eine Gemeinschaftsleistung der Experten, zu denen auch jüdische Gelehrte gehörten.

In die heutige Zeit scheint mir persönlich die Reformierte Kirche besser als die Lutherische Kirche zu passen, die das eigene Urteil über die Vorschriften der Obrigkeit stellt, die Gottes Wort in den Vordergrund stellt und ohne das Bild des Gekreuzigten in der Kirche auskommt und statt dessen die Auferstehung Christi stärker betont.

*Harald Röhr*

Erledigungen aller Formalitäten  
 Erd-, Feuer-, See- und Anonym-  
 bestattungen  
 Überführungen im In- und Ausland  
 Trauerdruck an Sonn- und Feiertagen  
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

# Ellerkmann

Bestattungshaus  
 Wannweg 17  
 59427 Unna-Hemmerde  
 Telefon: 0 23 08 / 29 20  
 Mobil: 0171 / 41 52 237



TEL. 02303/58196 FAX 02303/255667  
**WWW.TEAM-HAINER.DE**

**AUSBILDUNG IN  
 ALLEN FAHRERLAUBNIS-  
 KLASSEN**

**KURSE:  
 LEBENSRETTENDE  
 SOFORT-  
 MASSNAHMEN  
 ERSTE HILFE**

**NEU 330 QUADRATMETER**

**NEU CAFÉ SEE YOU**

**NEU KINDERBETREUUNG**

**NEU GROSSER PC LERNBEREICH**

**8X UNTERRICHT IN DER WOCHE**

**FÜHRERSCHEIN AB 26€\* IM MONAT**

\*FINANZIERUNG MIT 9,9% EFF. JAHRESZINS

OFFNUNGSZEITEN: MO. – DO. 9.00 – 20.00 UHR · FR. 9.00 – 18.00 UHR · SA. 9.00 – 15.00 UHR



**Tankstation Hemmerde**  
 Inh. Ahmet Imran  
 Hemmerder Dorfstr. 129  
 (an der 8 1)  
 59421 Unna-Hemmerde

Tel: 02308/9308486  
 Fax: 02308/9308487

E-Mail: tankstation-hemmerde@t-online.de  
 Homepage: www.tankstation-hemmerde.de



Nach der Übernahme durch Herrn André Polner steht auch die Werkstatt ab sofort wieder zu Ihrer Verfügung. Herr Polner freut sich auf Ihren Besuch.

**BOGNER**  
**KOFFER ECKE**  
 Ab sofort führen wir auch BOGNER im unserem Programm  
**BAHNHOFSTR. 17 · UNNA · TEL. 02303-13191**

**SPORT-CENTER**  
 Neue Kurse:  
 Wirbelsäulengymnastik  
 Pilates  
**ULRICH MILCKE**

Max-Planck-Straße 6 · 59423 Unna  
 Telefon 0 23 03 / 8 25 55  
 Web: www.milcke.de · Mail: info@milcke.de

**Schwimmschule**  
 Schwimmkurse: 2 Kinder pro Lehrer  
**Ulrich Milcke**

**Suchen Sie die Erleuchtung?**  
 Wir sorgen für die nötige Energie.



24 Stunden  
 für Sie auf Draht  
 ☎ 02303 2001-0

**Stadtwerke Unna**  
 Unsere Energie  
**www.sw-unna.de**